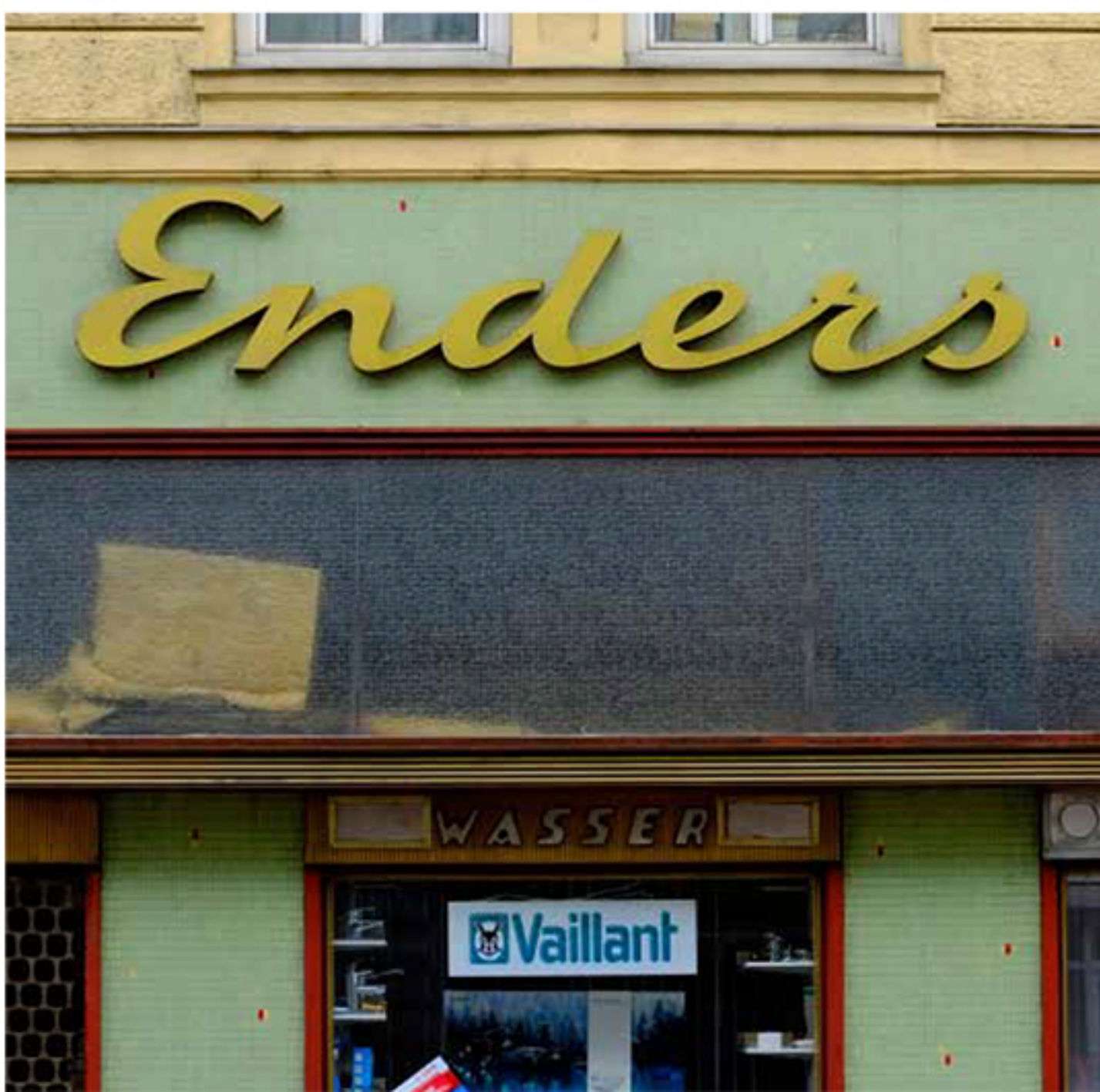


### Typo-Watching

Die Beispiele aus New York, Karlsruhe und Wien machen Lust auf mehr globale typografische Leckerbissen



## „Spannende Typo vor dem Verschwinden bewahren“



● Zu Oliver Lins Leidenschaften gehört das Fotografieren urbaner Typografie. Zum Glück lässt er uns über den Agenturblog [www.olex.org/blog](http://www.olex.org/blog) daran teilhaben. Wir sprachen mit dem heute in Berlin lebenden Kreativen über seine Beweggründe für das Projekt. *ant*

**Auf Ihrem Blog zeigen Sie jede Menge schöner, inspirierender Typografie aus aller Welt – ganz frisch zum Beispiel aus Karlsruhe. Wie kam es dazu?**

*Oliver Lins:* Die Idee, Schriftzüge im Stadt- und Landbild fotografisch festzuhalten, hatten mein Bruder Alexander und ich schon seit mehr als zehn Jahren im Kopf. Damals waren wir mit unserer Agentur Olex noch ausschließlich in New York stationiert. Unsere Absicht war, herausragende Typografie festzuhalten, um sie vor dem Verschwinden zu bewahren, und damit zugleich Material für eine Publikation zu sammeln, die in enger Beziehung zu unserer Arbeit als Grafikdesigner steht. Mit dem Einzug der Neuen Medien in unser Leben und berufliches Schaffen haben wir dieses Vorhaben schließlich 2008 aufgegriffen und in Form unseres Blogs zu neuem Leben erweckt.

**Wer ist alles an dem Projekt beteiligt?**

Wir verwenden nur Fotos, die wir selbst an Ort und Stelle gemacht haben. Nachdem Alexander und ich anfangs beide gepostet haben, stammen die Beiträge heute fast zu 100 Prozent von mir. Fotografie liegt mir schon immer näher und ich bin viel auf Reisen. Zudem sind gewisse qualitative Ansprüche entstanden, denen ich im Sinne einer guten Arbeitsteilung sehr gerne nachkomme.

**Auf welche Städte können wir uns als Nächstes freuen?**

Die Grundidee, sich immer dort umzusehen, wo man sich gerade befindet – egal, ob zu Hause oder unterwegs –, hat sich bewährt. Bei jeder Reise plane ich nach Möglichkeit einiges an Zeit ein, um durch Wanderungen die mir unbekanntere oder auch bekannte Umwelt zu erkunden und besondere typografische Gegebenheiten festzuhalten. Paris, New York und Istanbul sowie Wien und Berlin stehen wieder auf meiner Liste.